



BELIEVER'S VOICE OF VICTORY



HAST DU DICH SCHON EINMAL GEFRAGT, WAS GENAU DU EIGENTLICH MIT DEINEM LEBEN ANSTELLEN SOLLST?

HAST DU DICH JEMALS DANACH GESEHNT, DEINE GÖTTLICHE BERUFUNG ZU KENNEN?

Wenn das so ist, musst du jetzt genau aufpassen, denn ich werde dir die Antwort geben.

Ich werde dir auf den nächsten Seiten an Hand des Wortes Gottes zeigen, wozu du berufen bist und auch, wie du deine Berufung erfüllen sollst. Bist du bereit? Ok..., dann geht's los. Du bist dazu

berufen, für alle Familien dieser Erde ein Segen zu sein.

Du wurdest von Gott dazu bestimmt, ein weltweiter Segen zu sein.

Wie wir ein weltweiter Segen sein können

Mir ist klar, dass dies so klingt, als wäre es unmöglich – aber die Aussagen der Bibel lassen hier keine Zweifel zu. Als wiedergeborene Kinder Gottes sind wir dazu berufen, genau das zu tun. Das ist der Grund, warum Jesus für uns ans Kreuz gegangen ist. Deshalb hat er uns durch sein Blut gereinigt und uns mit ihm zu Miterben gemacht. Er tat es, „damit der Segen Abrahams in Christus Jesus zu den Nationen komme, damit wir die Verheißung des Geistes durch den Glauben empfangen.“ (Galater 3, 14)

Wenn wir von dem Segen Abrahams hören, denken wir normalerweise daran, wie Gott seine Güte über Abraham selbst ausgegossen, seine Bedürfnisse gestillt und ihm die Kraft gegeben hat, zu gedeihen. Aber das ist nur ein Teil des Gesamtbildes. Als Gott Abraham in 1.Mose 12 segnete, sagte er nicht nur: „Ich werde dich segnen.“ Er sagte auch: „Und du sollst ein Segen sein... und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter [Familien] der Erde.“ (Verse 2-3)



Du brauchst mehrere Millionen Euro, um einen Flugzeughangar zu bauen und Hubschrauber, Flugzeuge, Essen und Proviant für den „Angel Flight 44“ kaufen zu können. **„Angel Flight 44“ ist das internationale Hilfsflugprojekt, dass Bedürftigen in Zeiten einer Katastrophe hilft.**

Lebensübergabebet

Wenn du

JESUS noch nicht als deinen Herrn und Retter,

angenommen hast, kannst du einfach das folgende Gebet im Glauben beten und so wird Jesus dein Herr werden.

Himmlicher Vater, ich komme zu Dir im Namen Jesus. Dein Wort sagt: „Jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden“. Und: „Wenn du mit deinem Mund Jesus als deinen Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du errettet werden“. (Apostelgeschichte 2,21; Römer 10,9). Du sagtest, dass ich dadurch errettet werde, dass ich durch Deinen Geist von neuem geboren werde, der in mir Wohnung nimmt, um mit mir zu leben (Johannes 3,5-6; 14-16; Römer 8,9-11) und dass Du mich mit Deinem Geist erfüllen würdest und mir die Fähigkeit geben würdest, in neuen Sprachen zu reden, wenn ich Dich darum bitten würde (Lukas 11,13; Apostelgeschichte 2,4).

Ich nehme Dich beim Wort. Ich bekenne, dass Jesus Herr ist und ich glaube in meinem Herzen, dass Du ihn von den Toten auferweckt hast. Danke, dass Du in meinem Herzen Wohnung nimmst, dass Du mir Deinen Geist gibst, wie Du es mir versprochen hast und dass Du der Herr meines Lebens bist. Amen

Die Kraft, um den Auftrag zu erfüllen

Vielleicht wendest du jetzt ein: „Aber Bruder Copeland..., wie soll das denn gehen – wie soll ich ein Segen für alle Familien dieser Erde werden?“

Du kannst es auf dieselbe Art und Weise tun, wie Jesus es tat. Als der wahre Same Abrahams lebte er in der Fülle des Bundes Abrahams. Er wurde wirklich zu einem Segen für die ganze Welt. Und die meisten Menschen denken, dass er dies dadurch erreichen konnte, weil er der Sohn Gottes ist. Sie denken, dass sein die Welt verändernder Dienst, allein das Resultat seiner Göttlichkeit ist.

Aber der Bibel zufolge, stimmt das nicht. Jesus hat seine göttlichen Vorrechte beiseite gelegt, als er auf die Erde kam. Es steht geschrieben, dass er sich gedemütigt und unsere Gestalt angenommen hat. Wie konnte er dann die wundersamen Dinge tun, die er tat? Er selbst sagte, dass er diese Dinge tun konnte weil „der Geist des Herrn auf mir ist, weil er mich gesalbt hat...“. (Lukas 4, 18)

Der komplette Dienst Jesu beruhte darauf und war ein Resultat der Salbung, die auf ihm war. Er konnte all das tun, was er tat, da Gott „ihn mit Heiligem Geist und mit Kraft gesalbt hat“. (Apostelgeschichte 10, 38)

Gemäss Jesaja 10, 27 ist es die Salbung, die die Menschen von der Bedrückung des Teufels befreit. Die Salbung nimmt Lasten weg und zerstreut das Joch der Gefangenschaft. Weil Jesus gesalbt war, wurde der Kranke, der sich im Glauben nach Heilung ausstreckte, geheilt. Wenn jemand zu Jesus kam, der unter einer dämonischen Belastung litt, trieb die Salbung auf seinem Leben den Dämon aus. Als die Volksmenge Hunger hatte, vervielfältigte die Salbung die Brote und Fische und gab jedem zu Essen.

Und am Allerwichtigsten: Die Salbung gab Jesus die Kraft, den Menschen das Evangelium zu verkünden, um die frohe Botschaft auszurufen, dass er, der Messias, mit der Kraft Gottes auf seinem Leben, gekommen war, um sie von jeder Sünde und allen anderen Werken des Teufels komplett zu befreien.

Das nenne ich dann echt „ein Segen für alle Familien“ sein! Jesus erfüllte diesen göttlichen Auftrag zu 100 Prozent – und als er fertig war, gab er den Auftrag an uns weiter.

Wir haben dieselbe Salbung

Wenn du Matthäus 28, 18-20 und Markus 16, 15-18 liest, wirst du sehen, dass das so ist. In diesen Passagen sagte Jesus sinngemäss: „Alle Autorität – im Himmel und auf der Erde – wurde mir gegeben und nun geht ihr hin und macht Menschen zu Jüngern und lehrt sie, was ich euch beigebracht habe. Geht hin und predigt das Evangelium. Geht hin und legt den Kranken die Hände auf und sie werden geheilt werden. Geht hin und treibt Dämonen aus. Ihr wurdet mit allen Segnungen in der Himmelswelt gesegnet und nun geht selbst hin und seid ein Segen für alle Familien dieser Erde.“

Und natürlich können wir das nicht ohne die Salbung tun. Und deshalb stellt Jesus uns diese Salbung durch die Taufe im Heiligen Geist zur Verfügung. Er gibt uns die Kraft, um den Auftrag zu erledigen.

Wir Gläubigen sind der Leib Christi auf Erden. Das Wort „Christi oder Christus“ bedeutet „gesalbt oder der Gesalbte.“ Deshalb sind wir nun der Leib der Salbung.

Vielleicht wendest du jetzt ein: „Ganz sicher... wir haben doch nicht dieselbe Salbung wie Jesus.“

Nun, nicht ich behaupte das. Das Neue Testament behauptet das. In 1.Johannes 2, 20 und 27 lesen wir deutlich, dass wir die Salbung Jesu empfangen haben und dass sie in uns bleibt. Wer hat uns diese Salbung gegeben? Der Heilige Geist oder mit anderen Worten, Jesus selbst.

Die Bibel sagt, dass Jesus uns seine Salbung gegeben hat. Und wenn es seine Salbung ist, dann wird sie durch uns dasselbe zustande bringen, was sie bei ihm zustande gebracht hat.

Das Wunder der geistlichen Partnerschaft

Das wäre nur schwer vorstellbar, wenn wir nicht anhand einiger Personen im Neuen Testament sehen würden, dass das wirklich so ist. Schau dir zum Beispiel den Apostel Paulus an. In Apostelgeschichte 19 steht, dass Gott aussergewöhnliche Wunder durch die Hände des Apostels tat, „so dass man sogar Schweisstücher oder Schurze von seinem Leib weg auf die Kranken legte und die Krankheiten von ihnen wichen und die bösen Geister ausfuhren.“ (Vers 12)

In einer geistlichen Partnerschaft teilen die Partner ihre geistlichen Ressourcen. Sie werden zu Teilhabern der Salbung und der Gnade des jeweiligen Partners!

Klingt das nicht wie das, was Jesus tat? Menschen wurden geheilt und befreit, als sie seine Kleider berührten. Die Salbung wirkte durch Jesus und Paulus auf dieselbe Art und Weise.

Manche denken jetzt; „Ja, aber das war der grosse Apostel Paulus. Er diente unter einer speziellen Gnade und Salbung, die anderen Gläubigen nicht zur Verfügung steht.“

Das denken viele, aber Paulus selbst sagte, dass das nicht so ist. Er deutete an, dass die Menschen, die ihn durch ihren Glauben, durch ihre Gebete und Finanzen unterstützten, an seiner Salbung teilhatten. Er sagte in Philipper 1, 5, dass er und diese Menschen „an dem Evangelium teilhaben“. Hier geht es allerdings nicht nur darum, etwas gemeinsam zu haben – es geht hier um Partnerschaft.

Eine Partnerschaft entsteht, wenn sich Menschen zusammentun, um zusammen etwas zu tun, was einer alleine nicht kann. In einer Partnerschaft stehen die Ressourcen eines jeden Partners dem jeweilig anderen zur Verfügung, um so ein gemeinsames Ziel zu erreichen. In einer finanziellen Partnerschaft, teilen Partner ihr Geld. In einer intellektuellen Partnerschaft teilen die Partner ihr Wissen. In einer geistlichen Partnerschaft teilen die Partner ihre geistlichen Ressourcen. Sie werden zu Teilhabern der Salbung und der Gnade des jeweiligen Partners!

Paulus liess daran keine Zweifel bestehen. Er sagte in Philipper 1, 7, dass die Gläubigen in dieser Gemeinde „alle seine Mitteilhaber der Gnade sind“, da sie mit ihm durch dick und dünn gegangen sind und mit ihm das Evangelium verkündet haben.

Grund genug, um zu jubeln!

Ich bin überzeugt, dass diese Aussage für die Philipper Grund genug war, um zu jubeln. Schliesslich wussten sie, was die Salbung auf Paulus' Leben ausrichten konnte. Die Gemeinde erlebte ihre Geburtsstunde in der Nacht, in der die Salbung auf Paulus' Leben in dem Gefängnis in Philippi explodierte und die Schlösser der Gefängnistüren sprengte. Paulus wurde dort festgehalten, weil er das Evangelium verkündete. Die Salbung öffnete alle Gefängnistüren, hinderte die Gefangenen daran, zu fliehen und brachte den Gefängniswärter und seine ganze Familie dazu, sich für Jesus zu entscheiden – und so wurden sie von neuem geboren. Die Gläubigen in der Stadt kannten die Geschichte sehr gut, denn der Gefängniswärter wurde letztendlich der Pastor der Gemeinde!

Die Philipper wussten auch von all den Zeichen und Wundern, die Paulus folgten, wo auch immer er hinging. Diese Zeichen und Wunder bestätigten das Wort, das er predigte. Sie kannten die göttliche Kraft, die ihm

Rückenwind gab, als er aufstehen und das Evangelium mit seinem eigenen Leben verteidigen musste.

Kannst du dir vorstellen, was es im Licht all dieser Dinge für die Gläubigen in Philippi bedeutete, als Paulus zu ihnen sagte, dass sie als seine Partner Zugang zu der Salbung hatten, die auf ihm war? Sie bekamen wahrscheinlich eine Gänsehaut! Sie waren wahrscheinlich vollauf begeistert, als er sagte: „Mein Gott aber wird alles, was ihr bedürft, erfüllen.“ (Nicht lediglich Gott, sondern mein Gott, der Gott, der mich mit all der Kraft ausrüstet, die ihr in meinem Dienst sehen könnt). „Mein Gott aber wird alles, was ihr bedürft, erfüllen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus.“ (Philipper 4, 19)

Weil sie bezüglich der Verkündigung des Evangeliums Paulus' Partner waren, wurden sie und Paulus nicht nur gesegnet, sondern sie konnten auch ein weltweiter Segen sein. Es ist wichtig, dass wir das verstehen, denn Partnerschaft funktioniert heute noch genauso. Wenn wir zu Partnern werden, um das Evangelium zu verkünden und um für alle Familien dieser Erde ein Segen zu werden, werden wir gegenseitig zu Teilhabern der Gnade, die auf unserem Leben ist.

Die Salbung, die auf dir ist, um beten, glauben und für die Ausbreitung des Königreich Gottes einstehen zu können, steht mir so zur Verfügung und hilft mir das zu tun, wozu Gott mich berufen hat. Er hat mich dazu berufen, das Wort ohne Kompromisse von einem Ende der Erde bis zum anderen zu predigen. Und die Salbung, die Gott mir gegeben hat, steht dir zur Verfügung. Jede Geistesgabe, in der ich diene, wird für dich zugänglich, um dir persönlich dabei zu helfen, das zu tun, wozu Gott dich berufen hat.

Und darüber hinaus werden unsere eigenen Bedürfnisse wie von selbst gestillt, während wir damit beschäftigt sind, als Partner ein Segen für die ganze Welt zu sein und im Glauben für all das einzustehen, was wir brauchen, um diese Aufgabe erfüllen zu können! Wir müssen uns wegen unserer Bedürfnisse überhaupt keine Sorgen machen, denn sie werden gemäss Gottes Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus erfüllt.

Es funktioniert wirklich

Ich spreche hier nicht nur über die theologische Theorie. Ich habe immer und immer wieder gesehen, dass es wirklich funktioniert. Ich habe es im Leben von Partnern, wie in dem der Frau in Louisiana gesehen, die mich vor Jahren in ihr persönliches Gebetsprojekt aufgenommen hat. Da sie meinen Vater kannte, rief sie ihn immer mal wieder an und fragte ihn bezüglich einiger Dinge, die sie im Gebet aufgefangen hatte.

Einmal rief sie ihn an und fragte: „Was ist mit Kenneths Bauch los?“

Mein Vater wusste nichts davon und rief mich an und sagte:

Bücher von **Kenneth & Gloria Copeland in deutscher Sprache** sind beim SHALOM-VERLAG in Runding/Deutschland erhältlich.

Besuche die Homepage: www.shalom-verlag.de für genauere Informationen oder ruf an: +49/9971-5408; Fax 09971-843960;

Email info@shalom-verlag.de; Anschrift: Shalom-Verlag, Kolbstrasse 14, D-93486 Runding/Deutschland

Weitere Informationen in deutsch über KENNETH COPELAND MINISTRIES:

Gemeinde der offenen Tür e.V., Telefon +49/7621/422 28 61; Email: bvov@offenetuer.com

Wenn du interessiert bist die FVC '05 als MP3 Format zu bekommen, dann besuche unsere Webseite: www.kcm.org/media/mp3

„Frau so und so hat angerufen und gesagt, dass dir dein Bauch weh tut. Stimmt das?“

Ich antwortete: „Ja, er tat letzte Nacht weh, aber jetzt ist es vorbei.“ Diese Frau betete wahrscheinlich für meine Heilung noch bevor die Bauchschmerzen für Probleme sorgen konnten. Sie hatte eine Salbung, um solche Dinge zu tun und da wir Partner im Dienst des Herrn sind, wurde ich zu einem Teilhaber ihrer Gnadengabe.

Im Gegenzug stillte der Herr ihre Bedürfnisse auf eine wundersame Art und Weise. Sie verfügte über kein Einkommen, abgesehen von dem Geld, das sie empfing, als ihr Mann starb. Aber der Herr versorgte sie stets. Sie erzählte mir zum Beispiel, dass sie eines Tages entschied, ein paar Bäume entfernen zu lassen, die auf ihrem Grund und Boden standen. Und noch bevor sie die Sache selbst in die Hand nehmen konnte, klopfte ein Mann an ihrer Tür und sagte: „Ich dachte, dass sie jemanden gebrauchen könnten, der ein paar Bäume für sie entfernt.“

Am Ende verdiente sie 20.000 Euro mit dem Holz! Solche Dinge passierten ihr dauernd.

Ein weiterer meiner Partner, der später ein sehr guter Freund von mir wurde, arbeitete als Hausmeister eine Gemeinde, als er sich uns anschloss. Das Wort, das wir predigten, begeisterte ihn so, dass er sich entschied, alles Menschenmögliche zu tun, um das Wort hinaus in die Welt zu bringen. Er hatte nicht viel Geld, aber begann zu beten und Gott für Geld zu vertrauen, damit er sich ein paar unserer Kassetten und einen Kassettenrekorder kaufen konnte.

Als er genug Geld hatte, lud er kleine Gruppen ein und spielte die Kassetten für sie ab. Danach betete er für die, die Heilung brauchten und er sah gewaltige Resultate. Nach einiger Zeit sagte der Herr zu ihm, dass er die Kassetten zu Hause lassen und selbst predigen solle. Er dachte nicht, dass er dies tun könne, aber da er mein Partner war, erzählte er mir später: „Ich konnte die Botschaft sofort predigen! Sie strömte nur so aus mir heraus!“

Nach kurzer Zeit diente er dem Herrn vollzeitlich und hatte keine Zeit mehr, um Hausmeister zu sein. Heute hat dieser Ex-Hausmeister ein eigenes Flugzeug und predigt das Evangelium überall auf der ganzen Welt!

Erweitere deinen Horizont

Weisst du, was mich begeistert, wenn ich an diese beiden Partner denke? Sie machen sich den Segen zu Nutzen, der ihnen durch ihre Partnerschaft mit unserem Dienst gehört.

Wenn du ein Partner bist, kannst du dasselbe tun! Du kannst dich im Glauben erheben und einen ebenbürtigen Teil an diesem Dienst haben, wie Gloria und ich. Gott macht es nicht viel aus, ob du derjenige bist, der selbst hinaus geht und das Evangelium predigt, oder ob du jemanden sendest, um es zu tun. Wenn wir zusammenarbeiten, haben wir alle Teil an unserer Salbung und werden alle den gleichen Lohn empfangen.

Wenn du dies einmal verstehst, wird dir klar werden, dass du ein weltweiter Segen sein kannst. Und wenn du ein Partner von uns bist, tust du dies bereits! Du hast dazu beigetragen, dass die Fernsehsendung „Believers Voice of Victory“ auf über 600 Fernsehsendern erscheinen konnte, wodurch 83 Millionen Haushalte in den USA die Sendung sehen können. Und du hast dazu beigetragen, dass es in Hongkong über Satellit läuft, wodurch 75 Millionen Menschen es in 20 verschiedenen Ländern sehen können – Bangladesch, Indien, Singapur, Indonesien, Nepal und Kambodscha eingeschlossen.

Durch dich konnte Material in Französisch, Deutsch, Chinesisch, Italienisch, Russisch, Koreanisch, Spanisch, Portugiesisch, Hebräisch und in Farsi herausgebracht werden – Material, durch das das Evangelium verkündet wird. Du hast Gloria und mir geholfen, in Italien bei der „International Charismatic Praise and Worship Conference“ zu predigen. Ein Priester war so begeistert von meiner Predigt, dass er nach meiner Predigt auf die Bühne sprang und rief: „Das ist das Beste, das ich je gehört habe!“

Dennoch gibt es noch viel, wofür du im Glauben einstehen kannst. Du musst im Glauben dafür einstehen, um deinen Fernsehdienst verdoppeln zu können. Du musst deinen Glauben für deinen Internetdienst freisetzen, durch den letztes Jahr eine halbe Million gesegnet wurde, damit dieses Jahr eine Million gesegnet wird. Du brauchst mehrere Millionen Euro, um einen Flugzeughangar zu bauen und Hubschrauber, Flugzeuge, Essen und Proviant für den „Angel Flight 44“ kaufen zu können. „Angel Flight 44“ ist das internationale Hilfsflugprojekt, das Bedürftigen in Zeiten einer Katastrophe hilft.

Vielleicht sagst du jetzt: „Was, ich habe doch gar keinen Fernsehdienst! Ich habe keinen Internetdienst und kein Hilfsflugprojekt, das den Bedürftigen hilft!“

Doch, hast du schon. Das sind nicht nur Projekte des Kenneth Copeland Ministries. Wenn du ein Partner bist, sind es auch deine Projekte. Beginne also damit, deinen Glauben um die Projekte „zu wickeln.“ Schau über den Tellerrand deiner eigenen Bedürfnisse hinaus und konzentriere dich darauf, die Bedürfnisse in der Welt zu stillen.

Nehme deine Berufung, ein Segen für alle Familien der Erde ein Segen zu sein, ernst. Werde ein weltweiter Segen! Und ich verspreche dir – basierend auf dem Wort Gottes – dass dann deine eigenen Bedürfnisse gestillt werden und du im Überfluss gesegnet werden wirst. VICTORY



Weil sie bezüglich der Verkündigung des Evangeliums Paulus' Partner waren, wurden sie und Paulus nicht nur gesegnet, sondern sie konnten auch ein weltweiter Segen sein.

Das ordentliche HERZ

Ich hatte ein spezielles Zimmer in meinem alten Haus. Die meisten meiner Gäste bekamen es nie zu Gesicht. Das Zimmer wurde „Fitnessraum“ genannt – aber soweit ich weiss, haben sich da nicht viele körperlich ertüchtigt. Zu Beginn standen da noch ein paar Fitnessgeräte drin und ich benutzte sie auch. * Ich benutzte sie, indem ich Kartons auf sie stellte und ich benutzte sie, um meine Kleiderbügel daran zu hängen. (Vielleicht hast du ja schon einmal bemerkt, dass man an dem Lenker von Fahrrad-Hometrainingern Dinge sehr gut aufhängen kann?) * Zu guter Letzt wurde dieses Zimmer meine offizielle Rumpelkammer. Kartons und allerlei Dinge wurden dort deponiert. * Ich wusste nicht einmal, was da alles darin stand. Von Zeit zu Zeit ging ich in das Zimmer und suchte etwas und manchmal fand ich dann einen „Schatz“ – etwas, wovon ich gar nicht wusste, dass ich es habe. * Vielleicht hast auch du ein Zimmer oder einen Schrank in deinem Haus, der meinem Zimmer ähnelt. Einen Ort, an dem sich Dinge ansammeln. Einen unordentlichen Ort. * Weisst du, dass dein Herz so ein Ort sein kann? Wirklich! Und wenn das Herz eines Gotteskindes unordentlich wird, wie so ein Zimmer, ist es nicht länger ein guter Boden für das Wort Gottes. Lass mich dir zeigen, was ich meine.



Es kann die Früchte wie Heilung, Wohlstand oder Befreiung nicht produzieren, die Gott gerne in unser Leben bringen würde.

Das überfüllte Herz

Wenn es um die Empfänglichkeit gegenüber dem Wort geht, gebraucht Jesus, in Markus 4, vier Typen Boden, um die vier verschiedenen Typen Herz, die es gibt, zu beschreiben. Die ersten beiden Typen – das Herz, das dem Wegrand gleicht und das steinige Herz – tragen nicht im Entferntesten Frucht. Demgegenüber stehen die Gläubigen, die ein Herz der Kategorie vier haben – sie bringen 30, 60 oder hundertfach Frucht, da ihr Herz ein guter Boden ist. Diese Christen sehen, wie sich das Königreich Gottes in ihrem Leben manifestiert. Ihnen werden Gottes Versorgung, Heilung, Überfluss, Wunder und Kraft hier auf der Erde zuteil.

Aber was ist mit den Gläubigen, die in der dritten Kategorie sind? Ich denke, dass die meisten Gläubigen sich in dieser Kategorie befinden. Lasst uns anschauen, was Jesus über sie sagte. In dieser Kategorie befinden sich Christen, die es Dornen erlauben, das Wort in ihrem Leben zu ersticken: „Und anderes fiel unter die Dornen; und die Dornen schossen auf und erstickten es, und es gab keine Frucht.“ (Markus 4, 7)

Fällt dir auf, was das Resultat ist? Dieser Typ Boden „brachte keine Frucht hervor.“ Jesus beschreibt hier ein Herz, das letztendlich keine Frucht hervorbringt. Es gibt keine Ernte – keinen Fluss von Versorgung und Segen aus dem Himmel hinab zur Erde.

Ein paar Verse später führte Jesus diese Sache noch mehr

aus, als er mit seinen Jüngern allein war: „Und andere sind die unter die Dornen Gesäten, es sind die, die das Wort gehört haben und die Sorgen der Zeit und der Betrug des Reichtums und die Begierden nach den übrigen Dingen kommen hinein und ersticken das Wort, und es bringt keine Frucht.“ (Markus 4, 18-19)

Und wie ich bereits gesagt habe – das traurige ist, dass sich die meisten Christen in dieser dritten Kategorie befinden. Sie sind errettet. Wenn du sie fragst, sagen sie, dass sie den Herrn lieben. Aber dennoch leben sie ein „unfruchtbares Leben.“ Warum?

Jesu Antwort ist deutlich: Weil ihre Herzen, genau wie das Zimmer in meinem alten Haus, überfüllt und unordentlich geworden ist.

Das Wirrwarr „Sorgen“

Ein überfülltes Herz kann das Königreich Gottes nicht auf der Erde manifestieren. Es kann die Früchte wie Heilung, Wohlstand oder Befreiung nicht produzieren, die Gott gerne in unser Leben bringen würde.

Wenn ich mir das Wort und mein eigenes Leben durch die Augen des Heiligen Geistes anschau, sehe ich, dass es hauptsächlich drei Sorten von Ramsch gibt, der sich in unserem Herzen ansammelt.

Das erste, was Jesus in seiner Beschreibung der dritten Kategorie aufführte, waren die „Sorgen unserer Zeit.“ Und das aus einem guten Grund – denn du kannst dir nicht Sorgen machen und gleichzeitig im Glauben wandeln. Du kannst nicht zur gleichen Zeit voller Glauben und Furcht sein.

Wenn du ein Herz kultivieren willst, das hundertfache Frucht bringt, musst du die Sorgen anpacken und sie aus deinem Leben vertreiben.

Das denkt man jetzt vielleicht nicht mehr – aber ich war Weltmeisterin in mir Sorgen machen. Ich habe mir eigentlich schon immer viele Sorgen gemacht. In meiner Familie dachten sie, dass sich Sorgen zu machen eine Tugend ist. Man wurde schief angeschaut, wenn man es nicht tat!

Ich kann mich noch an die Zeit erinnern – es war zu Beginn meines Lebens mit Gott – in der ich herausfand, dass Sorgen nicht von Gott kamen und dass ich eine Entscheidung treffen musste, im Glauben und nicht in der Furcht zu wandeln. Ich lernte, dass ich meine Sorgen auf den Herrn werfen muss (1.Petrus 5, 7).

Natürlich war das zu Beginn nicht leicht. Sorgen waren für mich wie Alkohol für einen Alkoholiker. Zu Beginn nahm ich alle zwei Minuten „Sorgen-Gedanken“ gefangen. Wenn ein ängstlicher Gedanke in mir aufkam, wies ich ihn sofort zurecht. Ein paar Minuten später kam dann wieder ein von Sorgen erfüllter Gedanke und den nahm ich wieder gefangen. Ich sagte dann: „Nein, ich weigere mich, die Sorgen bezüglich dieser Sache anzunehmen. In Übereinstimmung mit dem Wort gebe ich dir diese Sorgen Jesus, denn du sorgst für mich.“

Die gute Botschaft hier ist, dass du die Sorgen bald nicht mehr bekämpfen musst, wenn du diesen Kampf gegen die Sorgen treu kämpfst, indem du das Wort Gottes in deinem Herzen und deinem Mund bewahrst. Die Zeit wird kommen, in der das Wort und die Erkenntnis bezüglich Gottes Treue so stark in dir sein werden, dass du die Sorgen nicht mehr bekämpfen musst.

Dann geschieht, was in Philipper 4, 7 steht: „Und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen

Die Kraft der

PARTNERSCHAFT



PARTNERSCHAFT

Partnerschaft ist Gottes Weg für uns alle, mehr miteinander zu tun, als jeder allein für sich tun könnte. Wenn wir unsere geistlichen und körperlichen Mittel mit Gottes Kraft verbinden, um Leben zu verändern, dann gibt es nichts, was wir nicht tun könnten und kein Leben, welches nicht verändert werden könnte.

Wenn du kein Partner von uns bist, bete dafür, in eine *Partnerschafts-Verbindung* mit Kenneth Copeland Ministries einzugehen. Wenn du mehr über diese Partnerschaft erfahren möchtest, dann senden wir dir ein kostenloses Informations-Paket, welches die DVD „*Werde verbunden*“ und das Buch „*Partnerschaft: Teile die Vision, teile die Gnade*“ beinhaltet.

Um dein Informations-Paket zu erhalten, schreibe uns bitte:

Kenneth Copeland Ministries

c/o Gemeinde der offenen Tür e.V.

Postfach 71 09 D-79523 Lörrach

Oder sende uns ein Email: bvov@offenetuer.com

Es ist Zeit eine Verbindung einzugehen!

und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus.“

Nein, du musst dein Herz nicht mit Sorgen füllen. Du musst es den Dornen der Sorgen und Angst nicht erlauben, das Wort in deinem Leben zu ersticken. Dies sind allerdings nicht die einzigen Dinge, die dafür sorgen können, dass dein Herz überfüllt ist.

Der Wirrwarr „Torheit“

Ein weiterer – allzu häufig vorkommender Grund – warum kostbare, von neuem geborene Christen keine Frucht produzieren und keine überfließende Ernte empfangen, finden wir ebenfalls in Jesu Ausführungen bezüglich der dritten Kategorie. Er spricht über „die Begierden nach den übrigen Dingen.“

Ich habe einen Vers in den Sprüchen gefunden, der diesen Ramsch sehr gut beschreibt. Ich umschreibe Sprüche 15, 14 so: „Ein Narr ernährt sich an Torheit.“

Niemand will gerne ein Narr genannt werden. Da wo ich herkomme, nennt man einander so, wenn man streitet. Aber das Wort macht uns deutlich: Wenn wir uns zu viel mit Torheit füllen, werden wir zu Narren.

Was ist Torheit? Eine englische Konkordanz definiert Torheit als „Dummheit“.

Ich bin davon überzeugt, dass einer der Hauptgründe dafür, dass Christen das Königreich Gottes nicht in grösserem Ausmass sichtbar sehen können, der ist, dass sie zuviel Zeit damit verbringen, sich mit Dummheit zu ernähren.

Wo finden Gläubige Dummheiten, mit denen sie sich ernähren können? Dummheiten kommen aus jedem Fernseher im Land. In jedem Kino findet man sie. Du findest sie in jedem Radiosender und in jedem Zeitschriftenladen.

In dieser medialen Zeit haben wir ein unbegrenztes Reservoir an Dummheit, mit der wir uns füllen können – durch Hunderte Fernsehsender, Videokassetten, DVD-Spieler und das Internet.

Wenn du mehr Zeit damit verbringst, dich durch weltliche Unterhaltung zu ernähren, als durch das Wort Gottes – wenn das Vergnügen einen höheren Stellenwert einnimmt, als Gemeinschaft mit Gott – wird dein Herz Stück für Stück überfüllt.

Vielleicht wendest du jetzt ein: „Aber Gloria, Gott will doch, dass wir das Leben geniessen?!“

Natürlich! Jesus selbst sagte, dass der Grund, warum der Vater ihn sandte, der war, dass wir Leben haben sollen und das im Überfluss (Johannes 10, 10). Er will, dass wir mit unserer Familie Spass haben. In 1. Timotheus 6, 17 lesen wir sogar, dass er uns „alle Dinge reichlich zum Genuss darreicht!“ Aber er – und nicht das Vergnügen – muss den ersten Platz in unserem Leben haben.

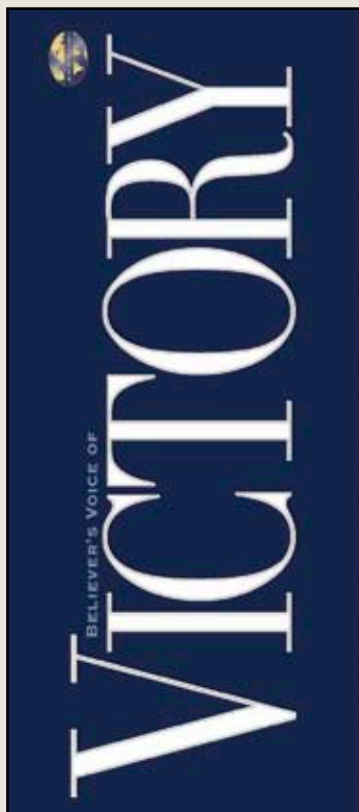
Wenn du zuviel Zeit damit verbringst, dich mit dem sinnlosen, dummen Zeug zu füllen, das oft aus dem Fernseher kommt, wirst du ein Herz bekommen, das überfüllt von Ramsch ist und dann wird der Samen Gottes in deinem Herzen erstickt werden.

Jesus nannte diese Dinge „die Begierden dieser Zeit“ und warnte uns, dass sie uns davon abhalten, in Gottes Königreich Frucht zu bringen.

Alles beginnt mit einem Herzen, das ein guter Boden für das Wort ist. Mit anderen Worten, ein ordentliches Herz.



Wir müssen Gott an die erste Stelle setzen. Er muss unsere höchste Begierde sein. Wenn wir ihn haben, bekommen wir alles Andere.



Magazin Deutsche Ausgabe

Bitte gib diesen Gutschein einem Freund,
wenn dieser eine eigene Kopie des Magazins beziehen möchte.

Bitte füll diesen Gutschein nicht für jemand anderen aus.

Nachname

Vorname

Anschrift

Postleitzahl

Stadt

Land

Telefon

E-Mail

Der Wirrwarr „Betrug“

Und dann gibt es noch ein paar Dornen, vor denen Jesus uns warnt, „den Betrug des Reichtums“. Auch in diesem Bereich lassen es viele Christen zu, dass ihr Herz überfüllt und dadurch unfruchtbar wird.

Religiöse Menschen schauen sich diesen Vers an und sagen: „Aha! Gott will also nicht wirklich, dass wir im Wohlstand leben!“ Das sind dieselben Menschen, die 1. Timotheus 6, 10 falsch zitieren und sagen: „Geld ist die Wurzel allen Übels.“

Dieser Vers sagt in Wirklichkeit: „Die Geldliebe ist die Wurzel allen Übels.“ Und derselbe Jesus, der diese Warnung an uns richtet, sagt auch: „Gebt, und es wird euch gegeben werden: ein gutes, gedrücktes und gerütteltes und überlaufendes Mass wird man in euren Schoss geben; denn mit demselben Mass, mit dem ihr messt, wird euch wieder gemessen werden“ (Lukas 6, 38)

Wenn es um Geld und Besitz geht, geht es bei Gott immer um unsere Prioritäten. Das meint Jesus auch, wenn er in Matthäus 6, 33 sagt: „Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, und dies alles wird euch hinzugefügt werden.“

Wenn du Dingen nachjagst und nicht Gott, wirst du nie den wahren, biblischen Wohlstand erleben. Gottes Gesetze bezüglich Überfluss haben eine Klausel, eine Sicherung gegen Missbrauch. Sie funktionieren erst dann, wenn du Gott den ersten Platz in deinem Leben gibst.

Diejenigen, die sich durch den „Betrug des Reichtums und den Begierden nach den übrigen Dingen“ fangen lassen, werden keinen übernatürlichen Zuwachs erleben.

Der Wohlstand der Welt hat einen gewissen Glanz. Aber es ist ein falscher Glanz. Er befriedigt nie. Er bringt nie Frieden. Er verspricht dir, dich glücklich zu machen, aber er tut es nie. Deshalb nennt Jesus diesen Reichtum „betrügerisch.“

Dieser Betrug macht, dass dein Herz unordentlich und übervoll wird. Er wird dein Herz mit Habgier, Eifersucht und Begierden füllen. Er wird das Wort letztendlich ersticken und dich unfruchtbar machen.

Wir müssen Gott an die erste Stelle setzen. Er muss unsere

höchste Begierde sein. Wenn wir ihn haben, bekommen wir alles Andere.

Das Zimmer aufräumen

In dieser Bibelstelle haben wir nun drei Typen „Dornen“ untersucht, vor denen Jesus uns warnt. Sie sind wie Ramsch, die das Wort in dir ersticken und dich davon abhalten, jemand zu werden, der hundertfach Frucht bringt. Lasst uns die Verse noch einmal anschauen: „Und andere sind die unter die Dornen Gesäten, es sind die, die das Wort gehört haben und die Sorgen der Zeit und der Betrug des Reichtums und die Begierden nach den übrigen Dingen kommen hinein und ersticken das Wort, und es bringt keine Frucht.“ (Markus 4, 18-19)

Er warnt uns vor (1) den Sorgen der Zeit, (2) den Begierden nach den übrigen Dingen und (3) dem Betrug des Reichtums.

Das „Verlangen, die Begierde nach anderen Dingen“ fasst alle drei Typen Dornen sehr gut zusammen.

Ein unordentliches Herz kommt letztendlich dadurch, dass wir andere Dinge vor Gott und sein Wort stellen. Ein ordentliches Herz, das ein guter Boden für den Samen des Wortes Gottes ist – ein Herz, das 30, 60 oder hundertfach Frucht bringt – ist ein Herz, in dem Gott und er allein auf dem Thron sitzt.

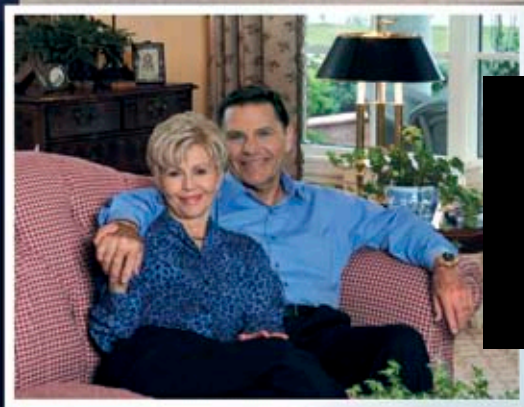
Gott richtet eine ganze Generation von Menschen auf, die so ein Herz haben. Er schafft sich ein Volk von Gläubigen, das mit ihm zusammenarbeitet und seinen Willen überall dort verwirklicht, wo er will. Menschen, die auf Grund ihrer guten Herzen das Königreich Gottes überall da manifestieren, wo sie hinkommen.

Ich will ein Teil dieser Generation sein. Und ich weiss, dass auch du einen Teil davon sein willst. Und wenn wir uns Gottes Plänen hingeben – wenn wir ihn in unserem Leben an die erste Stelle setzen – werden wir das auch sein.

Alles beginnt mit einem Herzen, welches ein guter Boden für das Wort ist. Mit anderen Worten, einem ordentlichen Herzen. VICTORY

Magazin Deutsche Ausgabe

Bitte gib diesen Gutschein einem Freund,
wenn dieser eine eigene Kopie des Magazines
beziehen möchte.



Senden an:
KENNETH COPELAND MINISTRIES
c/o Gemeinde der offenen Tür
Postfach 71 09
D-79523 Lörrach
Germany

BELIEVER'S VOICE OF
VICTORY